

GEMEINSAM

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen



Die Blätter fallen



„Der ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen,
... und seine Blätter verwelken nicht“
(Psalm 1, 3)

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
der geschmückte Weihnachtsbaum, auch Christbaum genannt, gehört an Heiligabend eigentlich und selbstverständlich in alle Festtagsräume. Aufgekommen im 16. Jahrhundert in Straßburg hat er vom deutschsprachigen Raum her seinen weltweiten Siegeszug angetreten. Zu einem „richtigen“ Weihnachtsfest gehört er heutzutage unbedingt dazu. Was aber war der Grund, ausgerechnet eine Tanne von draußen zu holen und diese im Wohnzimmer aufzustellen?

Immer grün

Vermutlich sind die Motive dafür in älteren Zeiten zu suchen. Antike Hochkulturen schätzten Koniferen oder auch Lorbeeren wegen ihrem immergrünen Kleid. Diese verlieren weder Nadeln noch Blätter und unterscheiden sich daher deutlich von Laubböhlzern. Sie scheinen allen Widrigkeiten trotzen zu können. Glühende und trockene Sommer können ihnen nichts anhaben, genau so wenig eisige Winter. Ihre Widerstandskraft macht sie attraktiv. Man unterstellte ihnen besondere Lebenskraft. Daher wurden Kränze und Girlanden geflochten, Türschwellen oder Innenräume damit geschmückt. An ihrer Lebenskraft wollte man teilhaben und versprach sich so Gesundheit und Segen. Übrigens ist auch die Farbe alles andere als Zufall: Grün - Farbe der Hoffnung, Symbol für jene Kraft, die das Vergängliche in die Schranken weist. Vielleicht ist ja auch von daher die erste, staunende Zeile des beliebten und weltbekannten Liedes zu verstehen: „O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter“.

Immer treu

In einer abgewandelten Form heißt es: „wie treu sind deine Blätter“. Etwas, das sich nicht alle Nas lang ändert, was verlässlich ist, was Stabilität verleiht, tut unserem Leben unendlich gut. Es erfreut sich besonderer Wertschätzung. Der Tannenbaum mit seinem grünen Kleid wird zum Sinnbild für das, was zu jeder Zeit Beständigkeit und Trost geben kann.

Der Tannenbaum weist an Weihnachten aber auch mitten in den Kern dieses Festes: Wir feiern die Treue Gottes! Was die Propheten voraussagten, trifft ein: Der Messias wird geboren. Gott kommt uns in Jesus, dem Kind in der Krippe ganz nahe. Weil er seinen Menschen nahe sein will. Nicht von irgendwelchen Pflanzen brauchen sie Impulse zu einem zuversichtlichen Leben. Gott selbst verbürgt sich dafür, uns in dem, was dieser Jesus sagen und tun wird, Orientierung für ein gesegnetes und hoffnungsfrohes Leben, trotz aller Vergänglichkeit, zu schenken. Alle, die das glauben und annehmen können werden spüren, dass darin eine Kraftquelle steckt. Sie gleichen einem Baum, dessen Blätter nie verwelken, wie es in Psalm 1 heißt.

Emanuel

Auf dem Innenhof der Großen Synagoge in Budapest steht ein besonderes Denkmal: Der Emanuel-Baum oder Lebensbaum. Das Kunstwerk aus glänzendem Metall, 1991 von Imre Varga geschaffen, zeigt eine Trauerweide mit abgebrochenen Ästen. An den Bruchstellen schlagen zahlreich junge Ruten aus, mit auffallend gesunden Blättern. Auf diesen sind etwa dreißigtausend Namen eingraviert, die alle an eine schwere Geschichte erinnern. Aber die Hoffnung auf Zukunft hat sich durchgesetzt! Heute versammelt sich nebenan eine lebendige, glaubende Gemeinde. Übrigens: Emanuel bedeutet im Hebräischen wörtlich „Gott ist mit uns“. Er erinnert an die griechisch-lateinische Version Immanuel. Und damit sind wir wieder beim christlichen Weihnachtsfest. Das Brauchtum hat uns den Glanz des geschmückten Tannenbaums beschert, ein Unterstützer volkstümlicher Festtagsfreude. Mit seinem grünen Kleid erinnert er an Gottes Treue, daran, dass auch wir nicht uns selbst überlassen sind, sondern einen Herrn haben, der bei uns ist und mit uns geht. Was gibt es Höheres für den Glauben als dieses alle Jahre wieder hören und verinnerlichen zu dürfen!

Ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein behütetes Neues Jahr,

wünscht Ihnen,
Dr. Hans Portolab



Leitgedanke

Die Blätter fallen

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Was Boomer und Blätter gemeinsam haben

Es ist wieder soweit – der Sommer verbringt seine letzten Tage mit uns und der Herbst hält Einzug mit seiner bunten Farbenpracht. Allerorten werden Kürbisse und Strohartikel die Häuser wieder zieren, die Wege und Straßen werden sich füllen mit dem bunten Laub - sehr zum Leidwesen aller, die dann wochenlang mit der Beseitigung der Blätter viel Zeit verbringen werden. Bei den Jahreszeiten erkennen wir sofort, wenn etwas Altes geht und Neues kommt.

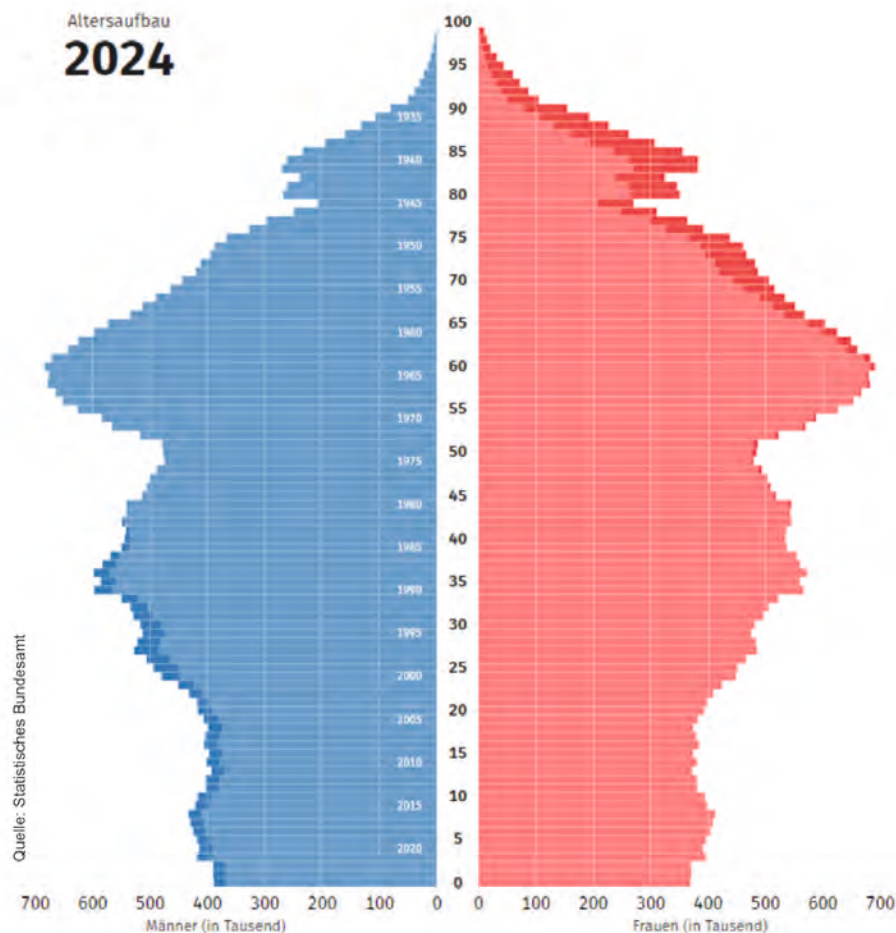
In unserer menschlichen Gesellschaft ist das nicht ganz so. Hier werden demnächst sehr viele Blätter vom Baum der deutschen Gesellschaft fallen. Wenn die sogenannte Generation der Boomer (Geburtsjahrgänge 1955-1969) in Rente geht oder in Pension, werden sehr schnell sehr viele Menschen am Arbeitsmarkt fehlen und das könnte ein Problem werden. Denn trotz aller Modernität und Innovationen wie Künstliche Intelligenz – diese Menschen werden fehlen. Aber muss man deswegen traurig sein? Sind Boomer nicht alle gestrig, Neuem gegenüber nicht

aufgeschlossen, nur auf ihren Vorteil bedacht, Antrieb einer vergreisenden Gesellschaft und fröhliche kinderlose Egozentriker mit fetten Renten? Auf einige mag das durchaus zutreffen, auf die Masse derjenigen, die demnächst in den nächsten wichtigen Lebensabschnitt geht, wohl nicht. Was das Thema Rente betrifft soll das nicht heißen, dass die künftigen Generationen nur jammern würden. Klar ist, dass unbedingt echte Problemlösungen und keine allgemeinen Parolen wie „Arbeiten bis 70“ von der Politik geliefert werden müssen, denn sonst stehen die jetzt jungen Leute am Ende ihrer Erwerbstätigkeit mit ziemlich schmalem Portemonnaie da.

Wie ist denn nun ein Boomer groß geworden? Wir waren Viele und das überall. Wegen der schieren Masse, in der man sich als einzelne Person wiederfand, wurde man auch genau dazu z.B. am Arbeitsmarkt. Dort fanden wir uns also in Scharen wieder und waren beliebig austauschbar. Wir waren glücklich, überhaupt eine Ausbildungsstelle zu finden. Traumberuf? Egal,

Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

Variante 1: Moderate Entwicklung der Geburtenhäufigkeit und Lebenserwartung bei niedrigem Wanderungssaldo



man griff zu. Nach der Ausbildung rutschte man häufig in die Arbeitslosigkeit und das Spiel begann von vorn. Hiervon waren junge Akademiker*innen in besonderem Maße betroffen. Forderungen nach besonders guten Jobbedingungen stellen? Konnte man machen, doch die Absage war schneller im Briefkasten, als man gucken konnte. Man musste also ungemein flexibel auf die Herausforderungen dieser besonderen Zeit reagieren und möglicherweise hat auch das Gefühl, ein Individuum zu sein, darunter gelitten, dass man eine*r von Vielen war. Wir wurden aber auch nicht gefragt, ob wir ausgerechnet in diese Zeit hineingeboren werden wollten. Das werden wir alle nicht.

Vielmehr stellt sich meiner Ansicht nach die Frage nach politischem Nicht-Handeln, gewissen Entwicklungen frühzeitig geeignete Maßnahmen entgegenzusetzen. Ich verstehe z. B. nicht, warum aus dem sogenannten Pillenknicke in den 70er Jahren nicht die richtigen Schlüsse gezogen wurden. Innerhalb von ca. 10

Jahren sank die Geburtenrate von ca. 1.350.000 (ca. 1963) auf unter 800.000 (1975). Abgesehen von leichten Anstiegen in der Zeit der Wiedervereinigung gingen die Geburtenzahlen danach immer weiter nach unten. Und das politische Handeln?

Ich persönlich finde dieses Generationen-Bashing, also das verbale Einprägeln auf Menschen einer gewissen Altersklasse, nicht nur überflüssig, sondern sogar extrem schädlich. Es zerschlägt die Gesellschaft durch das Schaffen eines Gegeneinanders in viele Splitter. Diese lassen sich dann natürlich besser durch die eine oder andere mitunter zweifelhafte politische Kraft beeinflussen. Die Probleme der Zukunft, und damit meine ich alle zukünftigen Probleme bzw. Herausforderungen, können wir nur gemeinsam meistern. Da brauchen wir alte Hasen genauso wie junge Pionierinnen.

Herzliche Grüße
Patricia Heeck

Nachberufung ins Presbyterium

Bibelarbeit. Während meiner Dienstzeit habe ich sehr intensiv mit der „Katholischen Studentengemeinde Jülich“ (KSG) zusammengearbeitet. Wir richteten einen Gebetsraum ein, der von allen religiösen Studierenden benutzt werden durfte und auch wurde. Freitag und Samstag waren speziell für Muslime bzw. jüdische Studierende reserviert. Zwischen den verschiedenen Weltanschauungen gab es absolut keine Probleme.

Du leitest unseren monatlichen Bibelgesprächskreis in Jüchen. Was macht diesen Kreis interessant?

Die Teilnehmer, die interessanter, spannender und unterschiedlicher nicht sein können, machen den Bibelgesprächskreis für mich so lebendig und attraktiv. Hier wird intensiv um den Bibeltext gerungen, zu Tagesproblemen abgeschweift und auch viel gelacht.

Gegenwärtig erleben wir in der Gesellschaft vielfältigen Abbau und Verlust. Warum ist gerade Glauben, Bekennen und kirchliche Gemeinschaft wichtig?

Glauben: Glauben ist mit Hoffnung verknüpft. Die Hoffnung trägt mich angstfrei in die Zukunft.

Bekennen: Bekennen ist mit viel Mut verbunden. Das könnte mein Gegenüber inspirieren und neugierig machen.

Kirchliche Gemeinschaft: Die Gemeinschaft bietet Geborgenheit und nötige Hilfe zum Glauben und Bekennen.

Was wünschst du dir für die Arbeit in unserem Presbyterium, in dem du schon mal aktiv mitgewirkt hast?

Ich wünsche mir, dass ich hellhörig, kritisch und begeistert mitwirken kann und freue mich auf die Amtszeit.

Möchtest du noch was Wichtiges mitteilen?

Ja, ich danke für das Vertrauen, das ihr mir entgegenbringt.

Vielen Dank fürs Gespräch und Gottes Segen bei den Leitungsaufgaben unserer Kirchengemeinde!

Horst Porkolab



Frau Prof. Dr. Angelika Merschenz-Quack ist ins Presbyterium auf eine vakant gewordene Stelle nachberufen worden. Hier ein paar Fragen rund um Person und Einstellung.

Liebe Angelika, du bist Naturwissenschaftlerin, hast aber auch Interesse an Religion. Wieso?

Als Naturwissenschaftlerin weiß ich, dass ich ganz wenig weiß. Das macht demütig und staunend über die großartige Schöpfung. Alle naturwissenschaftlichen Theorien sind nichts anderes als der verzweifelte Versuch, Beobachtungen zu erklären. Diese Theorien müssen aber ständig erweitert und verbessert werden, weil unaufhörlich Neues, Unerklärliches und Außergewöhnliches entdeckt wird. Das zeigt, wie klein, unwissend und unbedeutend der Mensch doch ist, wie notwendig er doch Gottes Beistand benötigt.

Kannst du uns sagen, in welcher Weise dein Leben kirchlich berührt bzw. geformt wurde?

Es begann mit dem Kindergottesdienst. Dieser fand stets parallel zum Gottesdienst statt. Ich war sehr bemüht, immer anwesend zu sein. Ich wollte doch beim Krippenspiel eine schöne Rolle ergattern. Leider war ich nie ein Engel. Als Teenager habe ich mit Begeisterung an den „Pastor Müller Reisen“ teilgenommen und bin auch letztendlich in Jüchen geblieben. In der Studienzeit in Düsseldorf gab es in unserer Arbeitsgruppe wöchentliche Hauskreise mit

Einladung zur Taizé-Andacht

... heißt: Meditatives Singen der Liedrufe aus Taizé, die ihre Kraft in der vielmaligen Wiederholung entfalten.

...heißt: Hören auf Worte der Bibel und andere geistliche Texte.

...heißt: Schweigen und das Gehörte zu sich sprechen lassen.

Und es heißt auch: Beten.

Die Welt, die große und meine kleine, ins Gebet nehmen.

Taizé-Andacht heißt: Gemeinschaft erfahren, mehr noch: Gott in Gemeinschaft erfahren und mir daraus Ermutigung, Stärkung und Freude für meinen Alltag schenken lassen. In diesem Sinne wollen wir uns gemeinsam einlassen auf die Gemeinschaft mit Gott.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein, in die stimmungsvoll mit Kerzen erleuchtete Hofkirche Jüchen, am Sonntag, 10.11.2024, um 18 Uhr.

Der Gemeindestammtisch, der bereits seit Jahren für die Planung und Durchführung der Taizé'-Andachten verantwortlich zeichnet, hat Texte und Gebete vorbereitet. Dazwischen werden wir mit Klavierbegleitung bekannte Taizé-Lieder singen, die in einer ökumenischen Gemeinschaft in Frankreich entstanden sind, um Versöhnung zwischen den Menschen zu schaffen.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Tee und Plätzchen im Gemeindehaus nebenan.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie gerne auch interessierte Verwandte und Freunde mit. Wir freuen uns über jeden neuen Besucher!

Michael Nolte



Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Oktober

02. Hilde Chastenier
06. Elke Joeres
06. Nadine Mangold
07. Erika Medenbach
07. Karin Schlösser
11. Hanna Liefländer
12. Elke Zoeller
12. Fahrenja Struwe
13. Jil Semmel
21. Helena Leisewitz
23. Birgit Erke
24. Rene Bamberg
24. Klarissa Rohmann

November

03. Svenja Wassenberg
13. Rolf Schlösser
15. Dr. Horst Theißen
16. Ute Wimmers-Verhoeven
17. Christine Klebus
19. Irmgard Pehle
23. Robin Weiß
28. Jörg Sponholz
22. Melana Maßen
26. Dagmar Gerresheim-Packbier
30. Hilde Gerresheim

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.



Der Frauenkreis im Nikolauskloster



Am 10. Juni trafen sich die Mitglieder des Frauenkreises Bedburdyck und der Frauenhilfe Jüchen zum gemeinsamen Jahresausflug. Es ging zum bekannten Anwesen neben Damm. Pater Andreas empfing uns in der Klosterkirche. In lockerem Stil erklärte er uns die Historie. Aus den kleinsten Anfängen einer Eremitenbehaltung wuchs eine Kirche und ein Kloster. Bis zum heutigen Tage hatten und haben die Schlossherren von Dyck die Entwicklung erst geduldet und dann maßgeblich unterstützt. Schnell wurde auch das Kloster bei der Öffentlichkeit beliebt, besonders bei einkehrenden Reisenden und Hilfesuchenden. Von der Verehrung des Hl. Nikolaus führte der Weg zum Anschluss an den Jesuitenorden. Nach der Vernichtung des Klosters durch Napoleon wurde es durch englische Oblaten-Brüder wieder-

belebt. Diese erhielten die Genehmigung zum Neuaufbau des Nikolausklosters. Nach dem Tod der letzten Eigentümerin, Altgräfin Cecilie, ging Schloss Dyck in eine Stiftung über. Das Kloster hat zwar aus dieser Stiftung Anspruch auf Unterstützung, diese fällt aber dünn aus. Die Handvoll Brüder, die im Kloster leben, versuchen den Bestand der Gebäude, zusammen mit vielen engagierten Ehrenamtlichen zu erhalten. Motto: Bete und arbeite! Einnahmen aus Übernachtungen, Klosterladen, Kaffee und Spenden sind ein wichtiger Beitrag.

Nach dem Vortrag folgte im kleinen Saal eine Autorenlesung des Schriftsteller-Duos Filz und Konopatzki. Auszüge aus modernen Liebesgeschichten sind bevorzugte Motive der beiden. Wegen des fortgeschrittenen Alters der Zuhörerinnen waren diese Themen von beschränktem Interesse. Trotzdem hatten viele ihren Spaß!

Die nachfolgende Kaffee-Tafel dagegen forderte unsere ganze und ungeteilte Aufmerksamkeit. Gut gebrühter Kaffee, Tee und kalte Erfrischungsgetränke mit einer großen Auswahl an Kuchen und Torten forderte uns alles ab!

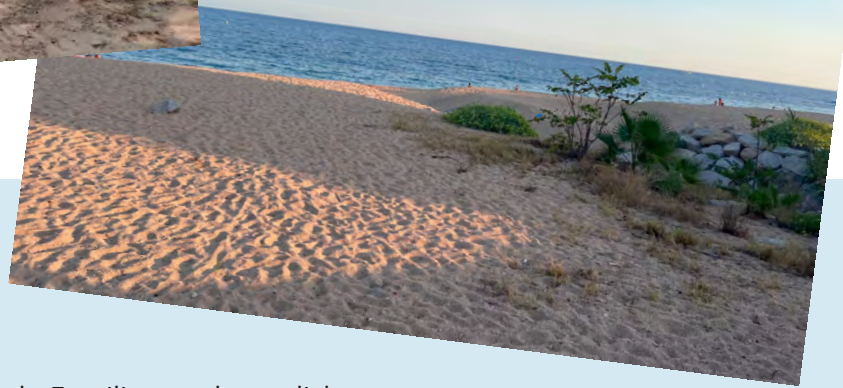
Bevor wir nach Hause fuhren, öffnete der kleine Klosterladen. Eine große Kollektion von Dingen, die man nicht braucht aber trotzdem gerne haben möchte, konnte erworben werden. Wir hoffen, dass unser gezielter Kaufrausch etwas zur Erhaltung des Klosters beitragen möge.

Den freiwilligen Helfern des Klosters muss man für ihren freundlichen und professionellen Dienst danken, ebenso unserer Käthi Hemann und ihrem Team. Es war wieder einmal ein gelungener Ausflug!

Rosemarie Pietschner



Zwei tolle Freizeiten



Auch in diesem Jahr haben wir im Rahmen unserer Kinder- und Jugendfreizeiten wieder einiges erlebt. Als erstes ging es für Jugendliche ab 14 Jahre für 10 Tage nach Spanien an die Costa Brava. Bei bestem Wetter konnten alle mal so richtig entspannen und die Sonne und das Meer genießen, kein strammes Freizeitprogramm und durchgeplante Tage. Wir haben die Zeit in einem Chalet in Strandnähe verbracht und hatten so den Tag über alle Möglichkeiten, uns die Zeit zu vertreiben. Wenn es am Abend kühler wurde, haben sich alle auf dem Balkon getroffen und den Abend entspannt ausklingen lassen. Gegen Ende der Freizeit stand dann der Tagesausflug nach Barcelona an. In Eigeninitiative konnte dann die Stadt mit ihren kleinen Gassen und Plätzen erkundet werden. Auch

die Sagrada Familia stand natürlich auf dem Plan. Viel zu schnell neigte sich die Freizeit dem Ende zu und es war an der Zeit, wieder nach Hause zu fahren.

Doch für einen Teil des Teams und für 25 Kinder ging es einige Tage später sofort zum nächsten Abenteuer, nach Haltern am See. Unter dem Motto „Forscher und Entdecker“ konnten die Teilnehmenden auf der Zeltfreizeit bei verschiedenen Bastelaktionen und Ausflügen die Natur und ihre Tiere und Pflanzen entdecken. Wir bastelten ein Forschertagebuch und einen kleinen Beutel für alle

Erlebnisse und gesammelten Schätze. Im Freizeitpark Ketteler Hof konnten sich alle austoben und im Schwimmbad erfrischen. Wieder auf dem Platz, standen noch Programmpunkte wie Bogenschießen und Schnitzen an und jedes Kind konnte das machen, woran es am meisten Spaß hatte, selbst das Gewitter konnte uns die gute Stimmung nicht vermiesen. Am Abend gab es Lagerfeuer und natürlich auch Stockbrot und Marshmallows.

Timon Hilmer

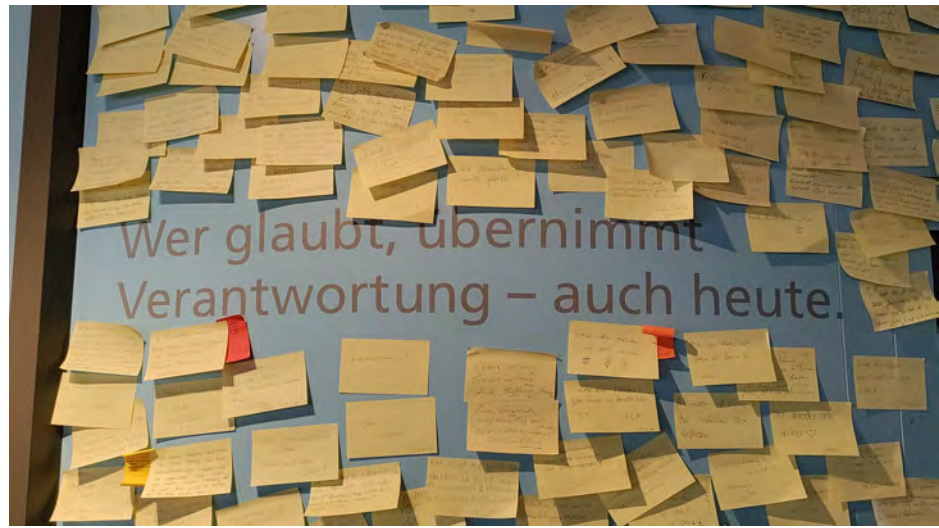
Monatsspruch OKTOBER

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern
ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3, 22-23

2024

Sommerzeit 2024 - ein optischer Rückblick



Einladung zum Frauenfrühstück



Am Samstag, dem 16. November 2024 findet um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Jüchen wieder unser Frauenfrühstück statt.

Wir freuen uns, ein weiteres Mal die bekannte Buchautorin und Referentin für Lebens- und Glaubensfragen Frau Tamara Hinz aus Essen bei uns begrüßen zu dürfen, die zuletzt 2018 bei uns zu Gast war, damals zum Thema „Brave Mädchen holt der Wolf – Nett und angepasst, ein typisches Frauenproblem?“

Diesmal lautet ihr Thema:
„Ich hab das so im Gefühl“ - Gefühle verstehen – Gefühle leiten.“

Das Frauenfrühstücks-Team lädt zu dieser Veranstaltung sehr herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und einen schönen Samstagvormittag mit Ihnen!!!

Einlass ist ab 9:00
Kostenbeitrag: 5,- Euro

Damit wir für alle Besucherinnen einen Platz bereitstellen können, bitten wir herzlich um Anmeldung bis zum 13.11. 2024 bei Irmgard Pehle, Tel. 02181 48887 oder per Mail an i.pehle@gmx.de - Danke schön.

Kleidersammlung der evangelischen Kirchengemeinde Jüchen vom 12. - 15. November 2024

Auch in diesem Jahr sammelt die Ev. Kirchengemeinde Jüchen für die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

Gesammelt werden: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus Jüchen - Markt 33
von Mittwoch 13.11. bis Freitag 15.11.2024
jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Bedburdyck - Gierather Straße 31
am Dienstag 12.11.2024
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ev. Kirche Hochneukirch – Bahnhofstraße 48
Mittwoch, 13.11.2024 – 9:00 bis 11:00 Uhr
Freitag, 15.11.2024 – 16:00 bis 18:00 Uhr

Ev. Kirche Otzenrath – Hofstraße 60
Dienstag, 12.11.2024 – 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 14.11.2024 – 9:00 bis 12:00 Uhr

Baumschule Topphoff Aldenhoven
von Di 12.11. bis Fr 15.11.2024 - tagsüber.

Für Ihre Unterstützung
danken Ihnen:
Die von Bodelschwingschen Anstalten sowie
die Evangelische Kirchengemeinde Jüchen.



Wer macht mit beim Krippenspiel?

Alle Jahre wieder...
Unser Krippenspiel!

Es ist wieder soweit: Speklatius und Dominosteine finden sich wieder in den Regalen der Supermärkte und wir beginnen mit den Planungen für das diesjährige Krippenspiel.

Bist du zwischen 3 und 12 Jahre alt und hast Lust, im Familiengottesdienst an Heiligabend in Jüchen beim Krippenspiel mit- und die Weihnachtsgeschichte sichtbar zu machen?

Dann melde dich bitte bis Ende Oktober unter 02165-7001 im Gemeindebüro an oder gib dem Team im Kindergottesdienst Bescheid. Die Zeiten für die Proben werden rechtzeitig durchgegeben.

Wir freuen uns auf dich!

Maike Rösner-Kunze

Monatsspruch NOVEMBER

Wir warten aber auf
einen neuen Himmel
und eine neue Erde nach

deiner Verheißung, in denen
Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrusbrief 3, 13

2024

Märchen und Musik am 12. Oktober 2024



Am 12.10.2024
um 17:00 Uhr erwartet Sie in
der Hofkirche Jüchen etwas
Besonderes.



Es geht um etwas, was jeder Mensch in der einen oder anderen Form schon erlebt hat - um nichts Geringeres als die Liebe in all ihren Facetten. Unser über die Gemeindegrenzen hinaus bekannter Märchenerzähler Günter Huhn wird Ihnen Märchen aus verschiedenen Ländern und Zeiten vortragen. Märchen zu Elternliebe, die verratene, die romantische Liebe und manches mehr werden Sie hören.

Aber auch die Musik hat ein unglaublich großes Repertoire zu diesem Thema zu bieten. Jürgen Küster am Klavier und Patricia Heeck

mit Liedern verschiedener Komponisten wollen Ihnen auf musikalischem Wege weitere Dimensionen vorstellen.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem märchenhaft-musikalischen Abend in der Hofkirche. Nach dem ersten Teil der Veranstaltung ist eine Pause bei Getränken und Snacks vorgesehen. Dabei freuen wir uns auf Begegnung und Austausch mit Ihnen.

Kommen Sie und lassen Sie sich von den Worten und den Tönen verzaubern. Wir freuen uns auf Sie!

Ausführende:
Günter Huhn, Märchenerzähler
Jürgen Küster, Klavier
Patricia Heeck, Gesang

Einlass: ab 16:30 Uhr
Eintritt: 15,00 Euro
kein Vorverkauf - Abendkasse



Begrüßung der neuen Katechumenen



Erfreulicherweise haben sich insgesamt 33 Mädchen und Jungen zum Kirchlichen Unterricht angemeldet. Dieser wird in zwei Gruppen erteilt, nämlich in Jüchen bzw. Otzenrath. Er hat nach den Sommerferien begonnen und endet mit der Konfirmation im übernächsten Jahr.

Am 17. November 2024, 10 Uhr werden sich alle mit einem selbstvorbereiteten Gottesdienst, der in Otzenrath stattfindet, vorstellen. Dazu laden wir jetzt schon ganz herzlich ein!

Damit Sie schon mal erfahren, wer die Neuen sind, hier alphabetisch Namen und Wohnort:

Alexandra Birk, Otzenrath; Lukas Bramseman, Bedburdyck; Adrian, Emilia und Florian Brill, Otzenrath; Karlotta Burow, Jüchen; Laura Dolde, Hochneukirch; Frieda Döring, Bedburdyck; Mila Dresen, Hochneukirch; Till Engels, Hochneukirch; Fiona Englisch, Jüchen; Zola Goepen, Gierath; Philine Grazio, Gierath; Laura Graziola, Holz; Pia Gühnemann, Otzenrath; Joel Jekel, Priesterath; Frida Kirschner, Jüchen; Viktoria Kraus, Jüchen; Kai Markert, Hochneukirch; Mika Meurers,

Gierath; Ilka Pöstgens, Jüchen; Tom Schmitz, Otzenrath; Emelie Schnarr, Jüchen; Luca und Viktoria Schnarr, Gierath; Marvin Seidelmeyer, Hochneukirch; Jasmin Sinenko, Jüchen; Alexander Spiegel, Jüchen; Luke Stakalies, Bedburdyck; Paul Stiller, Hochneukirch; Leon Tallarico, Hochneukirch; Jonas Warth, Jüchen und Lucas Wimmer, Hochneukirch.

Wir begrüßen euch im Namen der Ev. Kirchengemeinde Jüchen ganz herzlich und wünschen euch eine gesegnete Zeit, die euch im Glauben und Gottvertrauen stärken und voranbringen möge!

Horst Porkolab & Birgit Erke

Das Gemeindefest war ein voller Erfolg



eindefest Iler Erfolg!



Gottesdienste



Datum	Hinweis	Ort	Uhrzeit	Predigt
Sa 05.10.2024	AmW, anschl. Grillen	Otzenrath	18:00	H. Porkolab
So 06.10.2024	AmS KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
	AmS KiK KidsGo	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 13.10.2024	AmW KiK	Hochneukirch	10:00	I. Busch
		Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 20.10.2024	KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
	KiK	Otzenrath	10:00	I. Busch
	KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 27.10.2024	Taufe	Hochneukirch	10:00	M. Mostert
		Jüchen	10:15	H. Porkolab
Do 31.10.2024	Zentralgd. zum Reformationstag	Jüchen	19:00	H. Porkolab
Sa 02.11.2024	AmS	Otzenrath	18:00	M. Mostert
So 03.11.2024	AmW KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
	KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 10.11.2024	Ök. Gedenkfeier zur Pogromnacht mit anschl. Suppe-Essen KiK	Hochneukirch	12:00	I. Busch/F.K. Bohnen
	Taizé-Andacht	Jüchen	18:00	H. Porkolab
So 17.11.2024	Zentralgd. Vorstellung Katechumenen KiK	Otzenrath	10:00	Erke/Porkolab
Mi 20.11.2024	Zentralgd. zum Buß- und Betttag	Otzenrath	18:00	I. Busch/M. Mostert
So 24.11.2024	AmS	Hochneukirch	10:00	I. Busch
	AmW	Jüchen	10:15	H. Porkolab
Sa 30.11.2024		Otzenrath	18:00	H. Porkolab
So 01.12.2024	Frauenkreis KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
	Frauenhilfe KiK KidsGo	Jüchen	10:15	H. Porkolab

* Legende

AmS	= Abendmahl mit Saft
AmW	= Abendmahl mit Wein
FamG	= Familiengottesdienst
KiCh	= Kirchenchor
KidsGo	= Kindergottesdienst
KiK	= Kirchenkaffee/Andacht mit Kaffee/Kakao u. Keksen
KrG	= Krabbelgottesdienst
Solo	= Instrumental- oder Liedbeitrag
VA	= Vorabend

Inklusiv-Gottesdienst

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
um 18.00 Uhr in der Evangeli-
schen Kirche Hochneukirch oder
auf der Terrasse der Lebenshilfe
„Villa Schmölderpark“

Der nächste Termin:
17. Oktober 2024
16. Januar 2025

Kinderbibeltag

23.11.2024
10.30 – 13.00 Uhr
evangelische Kirche
Hochneukirch

Kollekten

Kollektendatum	Feiertag	Verwendungszweck
05./06.10.2024	Erntedank	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. Diakonische Projekte
13.10.2024	20. So. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Diakonische Jugendsozialarbeit
20.10.2024	21. So. n. Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Geflüchtete Familien, Libanon
27.10.2024	22. So. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Mission in Afrika und Asien
31.10.2024	Reformationstag	1. Partnergemeinde Schäßburg 2. Gustav-Adolf-Werk
02./03.11.2024	23. So. n. Trinitatis	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. Kinderbibeln, Namibia
10.11.2024	24. So. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Quartiersarbeit
17.11.2024	25. So. n. Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Aktion Sühnezeichen
20.11.2024	Buß- und Betttag	1. Seniorenarbeit* 2. Kaffeestube Otzenrath*
24.11.2024	Ewigkeitssonntag	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Altenhilfe- und Hospizarbeit

* für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

Neue Küsterin in Bedburdyck



Guten Tag zusammen,
vor einigen Wochen erfuhr ich, dass die Kirchengemeinde Jüchen Mitarbeitende sucht. Weil ich selber beruflich flexibel bin, also Gleitzeit arbeite und gerne noch einen Minijob nebenher versehen würde, kam diese Info gerade richtig. Nach meiner Vorstellung im Presbyterium wurde ich für die Wahrnehmung des Küsterdienstes in Bedburdyck sofort berufen. Herzlichen Dank dafür!

Dies ging schnell, weil ich keine Unbekannte bin. Mein Name ist Rebecca Vennen (38), ich bin in Aldenhoven aufgewachsen, wo ich jetzt auch wieder wohne. Seinerzeit wurde ich in Jüchen konfirmiert. Nach Ausbildung und beruflichen Erfahrungen, u.a. Studium der Sozialpädagogik in Nimwegen, arbeite ich aktuell in Viersen und betreue Klienten, die im Alltag Unterstützung brauchen im Rahmen der Eingliederungshilfe. Auf die neue, ergänzende Tätigkeit in Bedburdyck freue ich mich und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Rebecca Vennen

Treffpunkt Gemeinde

Kinder und Jugendliche

Krabbelkinder (1½ bis 3 Jahre)

Krabbelgruppe im Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr
Kontakt: Daniel Schollän, Tel. 0177 6531088
Lara Schlünder, Tel. 0176 21718202

Kinderkirche mit Lotta (0 - 3 Jahre)

in der Evangelischen Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr: 09.10. + 13.11.

Spielgruppe Kirchenmäuse (0 - 3 Jahre)

im Evangelischen Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60
mittwochs, 9:30 - 11:00 Uhr

Kinder bis 12 Jahre

Kindergottesdienste (2 - 11 Jahre)

In Jüchen jeden 1. Sonntag im Monat, um 10:15 Uhr.
In Bedburdyck nach Absprache.
In Hochneukirch: Kinderbibeltag 23.11. von 10:30-13:00 Uhr

Kindertreff im Gemeindehaus Jüchen (6 - 11 Jahre)

mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: N.N.

Kindertreff im Gemeindehaus Otzenrath (6 - 11 Jahre)

montags, 15:00 - 18:00 Uhr + mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr
Leitung: N.N.

Kindertreff im Gemeindehaus Bedburdyck (6 - 11 Jahre)

dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr
Leitung: Fahrenja Struwe

Jugendtreffs (ab 12 Jahre)

Gemeindehaus Jüchen

donnerstags, 18:00 - 21:00 Uhr
Leitung: N.N.

Jugendmitarbeitende

Teamtreffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.

Für Erwachsene

Frauenfrühstück

nach Vereinbarung, samstags, 9:30 Uhr
Nächster Termin: 16.11.
Kontakt: Hanna Liefländer, Tel. 02165 7838

Für Erwachsene

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck

mittwochs, 15:00 Uhr
09.10.: Vortrag über Fusion
13.11.: Basteln
Kontakt: Käthi Hemann, Tel. 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen

mittwochs, 15:00 Uhr
02.10.: Die Kartoffel
06.11.: Thema offen
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Gemeindehaus Otzenrath

jeden 3. Mittwoch im Monat:
16.10. und 20.11. jeweils 15.00 Uhr

Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen
freitags, 20:00 Uhr
25.10.: Thema offen
10.11.: Taizéandacht
Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572

Männerkreis

Gemeindehaus Jüchen

Oktober: Energeticon Alsdorf
November: Richter - Ausstellung, Düsseldorf
Kontakt: Joachim Schuhfuß, Tel. 02181 40617

Bibel(gesprächs)kreis

Gemeindehaus Jüchen

dienstags, 10:00 Uhr
01.10. 2. Buch Mose
05.11. 2. Buch Mose
Kontakt: Dr. Angelika Merschütz-Quack, Tel. 0172 6012711

Gemeindehaus Hochneukirch

jeden 3. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr
Nächste Termine: 15.10. + 19.11.

Entspannungs- und Wirbelsäulengymnastik

Gemeindehaus Jüchen

mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr und 10:00 - 11:00 Uhr
Kontakt: Frau Lohmann-Hein, Tel. 02164 377049

Gemeindezentrum Hochneukirch

montags, 10:30 - 11:30 Uhr

Treffpunkt Gemeinde

Sport für Senioren

Ev. Seniorenwohnungen Otzenrath

Das Sportangebot startet voraussichtlich bald wieder. Bitte erfragen sie die Termine unter 0173 7212263

Plaudercafé

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 15.00 Uhr
Oktober: 08.10. + 22.10.
November: 12.11. + 26.11.
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Otzenrather Kaffeestube

Gemeindezentrum Otzenrath
donnerstags, 14.30 Uhr
Nächste Termine: 10.10. + 07.11.

Für alle Interessierten

Kinder- und Jugendbücherei

Gemeindehaus Jüchen
Öffnungszeiten: mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr

Evangelische öffentliche Bücherei

Gemeindezentrum Otzenrath
Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat,
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich kann die Bücherei für Gruppen und Familien flexibel geöffnet werden. Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin unter Tel. 02165 170249.

Büchertauschbörse im Gemeindezentrum Otzenrath

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Handarbeitskreis Hochneukirch

dienstags, 14.00 - 16.00 Uhr

Canasta-Gruppe Hochneukirch

Jeden 2. und 4. Montag im Monat

Kirchenchor Jüchen

Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 20.00 Uhr
Kontakt: Rufus Voges, 02051 9488960

Für Mitarbeitende

Kindergottesdienst-Helferkreis

Gemeindehaus Jüchen oder Bedburdyck
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011
Termine nach Vereinbarung.

Mitarbeitendenkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:30 Uhr
nach Vereinbarung
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011

Besuchsdienstkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:00 Uhr
nächster Termin: 25.11.
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011

Kinder- und Jugendtreffs - aktuelle Zeiten

Unsere Kinder- und Jugendtreffs sind wieder gestartet und wir freuen uns auf euren Besuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir erheben lediglich vor Ort ein paar Kontaktdaten.

Unsere Treffs für Kinder im Grundschulalter

Jüchen

Markt 33
mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Otzenrath

Hofstr. 60
mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Unsere Treffs für Jugendliche

Jüchen

Markt 33
donnerstags, 18.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Hinweise auch unter
www.ev-kirche-juechen.ekir.de

Herzlichen Glückwunsch!

Oktober

1. Heinrich Bohn, 74, Otzenrath
1. Felicitas Zaum, 30, Gierath
2. Hilde Chastenier, 86, Jüchen
2. Edith Cloeters, 71, Jüchen
2. Johanna Kühl, 10, Bedburdyck
2. Andre Michaelis, 30, Gierath
2. Gudrun Rausch, 70, Jüchen
4. Karin Müller, 71, Hochneukirch
4. Ursula Walther, 88, Gierath
4. Ramona Zart, 40, Hochneukirch
5. Pawel Kischinek, 77, Hochneukirch
5. Carolin Sieben, 40, Otzenrath
6. Ulrike Bleier, 80, Hochneukirch
6. Gertrud Braun, 72, Otzenrath
6. Jürgen Gehrke, 60, Jüchen
6. Irina Pakhalkova, 50, Jüchen
6. Eduard Velte, 72, Otzenrath
6. Veronica Wiesner, 80, Otzenrath
7. Hans-Joachim Franke, 73, Gierath
7. Erika Medenbach, 80, Jüchen
7. Eduard Schwarzkopf, 50, Bedburdyck
8. Waltraud Etzold, 84, Jüchen
8. Wiltrud Junior, 72, Hochneukirch
9. Horst Brockmann, 88, Gierath
9. Ellen Faller, 10, Jüchen
9. Sabine Stevens, 72, Bedburdyck
10. Klaus-Detlef Franke, 78, Bedburdyck
10. Rosemarie Müller, 97, Jüchen
10. Andrej Seibel, 50, Jüchen
11. Hanna Liefländer, 70, Jüchen
11. Isolde Schiemann, 76, Hochneukirch
12. Dr. Fritz Behrens, 76, Damm
12. David Ott, 84, Hochneukirch
12. Elke Zoeller, 75, Jüchen
13. Beate Salm, 70, Otzenrath
13. Irmgard Wolter, 77, Hochneukirch
13. Bernd Zimmermann, 60, Hochneukirch
14. Peter Gramminger, 71, Bedburdyck
14. Luca Lück, 20, Bedburdyck
14. Heinz Meißler, 85, Bedburdyck
14. Manfred Schmidt, 89, Hochneukirch
15. Rolf Herten, 71, Jüchen
15. Nina Schmidtke, 76, Hochneukirch
15. Dagmar Schröder, 84, Gierath
15. Edith Verhees, 75, Gierath
16. Monika Brendgen, 70, Hochneukirch
16. Lothar Hofmann, 89, Hochneukirch
17. Ricarda Döring, 40, Bedburdyck
17. Raissa Gorbatschjov, 70, Hochneukirch
17. Wilhelm Heinen, 86, Hochneukirch
17. Sigrid Leyendecker, 60, Jüchen
17. Peter Schraub, 40, Otzenrath
17. Bärbel Träger, 78, Gierath
18. Lida Grün, 83, Hochneukirch

18. Renate Seehagen, 72, Garzweiler
18. Dietmar Senz, 81, Jüchen
18. Magnus Winter, 10, Jüchen
19. Erna Bindewald, 86, Otzenrath
19. Edgar Moesges, 73, Hochneukirch
20. Ursula Prah, 87, Otzenrath
20. Hans-Joachim Schäfer, 77, Hochneukirch
20. Gunter Schmitz, 71, Jüchen
21. Heidemarie Wachtmeister, 83, Jüchen
21. Karin Zander, 79, Hochneukirch
23. Wasilij Baumgart, 73, Hochneukirch
23. Ingrid Paulußen, 78, Jüchen
23. Nelli Schalo, 60, Hochneukirch
23. Niklas-Luis Wedel, 30, Hochneukirch
24. Petra Wauben-Herten, 60, Hochneukirch
26. Sabrina Bovenius, 40, Hackhausen
26. Heidrun Hahn, 80, Bedburdyck
26. Olga Jakobi, 40, Jüchen
26. Marlene Morawietz, 93, Jüchen
26. Marianne Nilgen, 78, Gierath
26. Annegret Pohlenz, 90, Bedburdyck
27. Milena Pohl, 20, Jüchen
27. Peter Seiferheld, 70, Hochneukirch
27. Lilly Welms, 10, Hackhausen
28. Alexander Eremenko, 71, Otzenrath
28. Karl-Heinz Zimmer, 60, Bedburdyck
29. Marcel Hauptmann, 40, Hochneukirch
29. Vitali Maier, 50, Hochneukirch
30. Erika Dederichs, 91, Hochneukirch
30. Cölestine Engels, 76, Gierath
30. Michael Kämmerling, 50, Otzenrath
30. Margit Nilgen, 77, Jüchen
30. Hilde Pongs, 90, Otzenrath
30. Jürgen Roßbach, 90, Hochneukirch
30. Timo Zawitzki, 20, Jüchen

November

1. Birgit Bollesen, 60, Hochneukirch
1. Astrid Logtenberg, 70, Hochneukirch
1. Mailin Paulus, 20, Jüchen
1. Dietmar Peßler, 82, Gierath
2. Inge Bister, 85, Gierath
2. Kornelia Hermanns, 73, Holz
2. Klaus Kölling, 85, Hochneukirch
2. Johann Steineker, 77, Jüchen
3. Wilfried Unrein, 82, Jüchen
3. Gerda Vanderfuhr, 93, Otzenrath
4. Christine Bindemann, 71, Otzenrath
4. Jutta Stieber, 85, Gierath
4. Wilhelm Wienströer, 94, Jüchen
5. Igor Krauter, 60, Jüchen
6. Angelika Höh, 71, Gierath
6. Rolf-Dietmar Pleitner, 81, Gierath
7. Gottfried Lichtenfeld, 75, Hochneukirch
7. Barbara Spenke, 79, Bedburdyck

Herzlichen Glückwunsch!

7. Julia Strecker, 40, Jüchen
8. Dieter Blöhs, 73, Gierath
8. Eric Doyen, 20, Otzenrath
9. Roswitha Eßer, 72, Hackhausen
10. Carolin Coenen, 30, Jüchen
10. Waltraut Hoppe, 73, Jüchen
10. Dieter Klebus, 87, Gierath
10. Annemarie Pförtner, 84, Bedburdyck
10. Wilhelm Ter Haar, 94, Gierath
10. Ursel Zaplo, 90, Hochneukirch
11. Doris Vieten, 76, Otzenrath
12. Ursula Göttges, 82, Otzenrath
12. Eitel Ohrens, 96, Hochneukirch
12. Ingrid Pfeiffer, 82, Stessen
12. Niklas Weber, 30, Holz
13. Alexander Lichtenwald, 40, Jüchen
13. Heinrich Gerhard Schrey, 71, Otzenrath
13. Barbara Wauben, 71, Hochneukirch
14. Brigitte Gneist, 72, Hochneukirch
14. Sinaida Sablowsky, 86, Jüchen
15. Dr. Horst Theißen, 85, Hochneukirch
16. Heidemarie Deniz, 82, Hochneukirch
16. Christin Hauptmann, 30, Hochneukirch
16. Christiane Korfmacher-Zimmermann, 74, Spenrath
16. Walter Pfeifer, 77, Hochneukirch
16. Lilli Weber, 40, Jüchen
17. Günter Bister, 60, Gierath
17. Christine Klebus, 74, Gierath

17. Brigitte Weuffen, 76, Jüchen
18. Erna Dürselen, 88, Hackhausen
19. Irmgard Pehle, 71, Gierath
19. Ludmila Stanko, 50, Hochneukirch
20. Olga Schmidt, 72, Otzenrath
21. Ulrich Freiherr von Maltzahn, 77, Aldenhoven
22. Helga Goertz, 77, Hochneukirch
22. Renate Lauterbach, 75, Holz
22. Helga Wackerzapp, 77, Hochneukirch
23. Olga Del, 72, Hochneukirch
23. Manfred Herrmann, 73, Hochneukirch
23. Anneliese Schmitz, 85, Hochneukirch
23. Leonie Zahn, 30, Gierath
25. Rosa Caspers, 88, Jüchen
25. Helga Huppertz, 78, Hochneukirch
25. Gladys Jericho, 50, Holz
25. Gisela-Anna Klimper, 76, Holz
25. Sigrid Korsten, 71, Otzenrath
25. Eveline Rattay, 83, Holz
26. Lennard Maximilian Pega, 10, Spenrath
27. Lydia Gutjahr, 71, Jüchen
27. Ingeborg van den Aarssen, 71, Hochneukirch
28. Dora Hamacher, 82, Wallrath
29. Klaus Engel, 72, Hochneukirch
29. Gertrud Freifrau von Maltzahn, 73, Aldenhoven
29. Barbara Lukoschek, 74, Holz
30. Rosa Scharf, 72, Hochneukirch

Bis zum 70. Lebensjahr sind alle „runden“ Geburtstage aufgeführt, ab dem 70. Lebensjahr jeder einzelne Geburtstag. Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Finn Kellers, Hochneukirch
Lio Kellers, Hochneukirch

*Gott segne die Getauften und
bewahre sie auf dem Lebensweg.*

Getraut wurden:

Heidi und Jörg Kellers,
Hochneukirch

*Gott segne das Paar und
verleihe ihm eine glückliche Zukunft.*



Bestattet wurden:

Hannelore Joeres, geb. Abels,
75, Jüchen

Helene Dierkes, geb.
Wienströer, 92, Jüchen

Hans Peter Müllers, 73,
Otzenrath

Werner Zwanziger, 89, Schaan

Helga Veiser, geb. Lüdtkke, 87,
Gierath

Hans Nützing, 70,
Grevenbroich, früher Gierath

Ellen Neuß, 83, Jüchen

Konrad Lofink, 89, Iserlohn

Artur Weber, 84, Hochneukirch

*Gott schenke den Verstorbenen
die ewige Ruhe und tröste die
Angehörigen durch sein Wort.*

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Pfarrer



Horst Porkolab
Pfarrer
Markt 29, Jüchen
Tel. 02165 7011
Mail: horst.porkolab@ekir.de

Presbyterium



Horst Porkolab
Vorsitzender
Mail: horst.porkolab@ekir.de



Jacqueline Hieronymus
Stellv. Vorsitzende
Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de



Dr. Klaus Opitz
Kirchmeister
Mail: klaus.opitz@ekir.de



Frédéric Müller
stellv. Kirchmeister
Mail: frederic.mueller@ekir.de

Gemeindebüros



Karin Schlösser
Gemeindebüro Jüchen, Markt 33,
Tel. 02165 7001, Mail: juechen@ekir.de
Gemeindebüro Otzenrath-Hochneukirch, Hofstraße 60,
Tel. 02165 170249, Mail: juechen@ekir.de

montags, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
dienstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
mittwochs, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
donnerstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Küsterinnen



Claudia Huber
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch
Tel. 0176 47067641
Mail: claudia.huber@ekir.de



Claudia Huber
Mitarbeitendenpresbyterin
Mail: claudia.huber@ekir.de



Irina Schmidt
Küsterin in Jüchen
Tel. 0163 9225092
Mail: irina.schmidt@ekir.de



Marcel Mostert
Mitarbeitendenpresbyter
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Rebecca Vennen
Küsterin in Bedburdyck
Tel. 0173 7490428
Mail: rebecca.vennen@ekir.de



Justin Krönauer
Mail: justin.kroenauer@ekir.de

Kirchen und Gemeindehäuser

Hofkirche und Gemeindehaus Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen



Dr. Leontine von Kulmiz
Mail: leontine.von_kulmiz@ekir.de

Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Straße 31, 41363 Jüchen



Dr. Angelika Merschenz-Quack
Mail: angelika.merschenz-quack@ekir.de

Kirche und Gemeindezentrum Hochneukirch
Bahnhofstraße 48, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Otzenrath
Hofstraße 60, 41363 Jüchen



Thorsten Meschter
Mail: tmeschter@gmx



Marco Morjan
Mail: marco.morjan@ekir.de

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Weitere Mitarbeitende



Inès Busch
Pastorin
Mail: ines.busch@ekir.de



Ricarda Sandig
Organistin
Mail: ricarda.sandig@ekir.de



Rufus Voges
Organist/Chorleiter
Mail: rufusvoges@arcor.de

Sarah-Loise Kürsch
Jugendleiterin
Tel.
Mail: jugend.juechen@ekir.de



Marcel Mostert
IT-Sachbearbeiter
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter
Tel.: 02165 8714474
Mail: norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:
mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr und
donnerstags 13.00 bis 14.00 Uhr



Daniela Jansen
Seniorenberaterin
Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath
Tel. 02165 872149
Fax 02165 872292
Mail: daniela.jansen@ekir.de
montags 9.00 bis 11.00 Uhr

Bankverbindung

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

Gemeindebüros

Jüchen
Markt 33, Jüchen
Tel. 02165 7001/Fax 5135
juechen@ekir.de

Otzenrath-Hochneukirch
Hofstraße 60, Jüchen
Tel. 02165 170249
otzenrath-hochneukirch@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Di, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mi, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Do, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Redaktion

Markt 33
41363 Jüchen
Mail: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de
V.i.s.d.P.: Horst Porkolab

Redaktionsteam: Irmgard Coenen, Patricia Heeck, Claudia Huber, Marcel Mostert, Frédéric Müller, Rolf Schlösser, Horst Porkolab, Gudrun Secker, Leontine von Kulmiz, Helena Leisewitz

Erscheinungsweise

Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM“ erscheint zweimonatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Druckerei und Auflage:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 3.000 Stück

Termine für die nächste Ausgabe

Nächste Sitzung: Montag, 21. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Redaktionsschluss: Donnerstag, 31. Oktober 2024

Internet und Social Media

www.ev-kirche-juechen.ekir.de

www.kirche-otzenrath-hochneukirch.de

www.facebook.com/kircheotzenrathhochneukirch/

Abbildungen in dieser Ausgabe:

Rene Bamberg, Karin und Rolf Schlösser, Horst Porkolab,
Jil Semmel, Inès Busch, Theo Secker

Sonstige Quellen:

Es wird Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.

Weitere Kontakte

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich
Tel. 02181 3240

Regionalstelle Jüchen
Tel. 02165 912885

Diakonie-Pflegestation

Markt 9, 41363 Jüchen
Tel. 02165 911-229

TelefonSeelsorge® - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222

Seite 2	Angedacht
Seite 3	Leitgedanke
Seite 4+5	Was Boomer und Blätter gemeinsam haben
Seite 6	Nachberufung ins Presbyterium
Seite 7	Einladung zur Taizé-Andacht Für Gott und Gemeinde unterwegs
Seite 8	Der Frauenkreis im Nikolauskloster
Seite 9	Zwei tolle Freizeiten
Seite 10	Sommerzeit 2024 - ein optischer Rückblick
Seite 11	Einladung zum Frauenfrühstück Kleidersammlung der ev. Kirche
Seite 12	Aufruf für das Krippenspiel Einladung zu Märchen und Musik
Seite 13	Begrüßung der neuen Katechumenen
Seite 14+15	Das Gemeindefest war ein voller Erfolg
Seite 16	Gottesdienste
Seite 17	Kollekten
Seite 18-24	Treffpunkt Gemeinde Geburtstage · Freud und Leid Ansprechpersonen und Kontakte



Insel, Katze auf Drachen, Feuerwehr, fliegender Drache